

Kleine Anfrage

der Abg. Rita Haller-Haid SPD

und

Antwort

des Staatsministeriums

Französische Filmtage Tübingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche von ihr geförderten Filmfestivals gibt es in Baden-Württemberg (mit Angabe wie die Trägerschaft dieser Festivals jeweils rechtlich und organisatorisch gestaltet ist?)
2. Welchem Konzept bzw. welcher Schwerpunktsetzung folgen diese Festivals, insbesondere unter dem Gesichtspunkt einer Stärkung des Filmstandorts Baden-Württemberg?
3. Wie bewertet sie die Französischen Filmtage Tübingen in ihrer kulturellen Brückenfunktion nach Frankreich?
4. Wie werden nach ihrer Kenntnis die Französischen Filmtage Tübingen durch die deutsch-französische Filmbranche wahrgenommen?
5. Welche Evaluationsinstrumente sieht sie hierfür vor?
6. Hält sie es angesichts der Bedeutung der Französischen Filmtage Tübingen für zeitgemäß, dass sie nach wie vor in der Trägerschaft eines Vereins stattfinden, obgleich diese Organisationsstruktur bei erfolgreichen Filmfestivals inzwischen, soweit ersichtlich, weder üblich noch praktikabel ist?
7. Ist sie bereit, eine Rechts- und Organisationsform für die Französischen Filmtage Tübingen zu prüfen, die außerhalb der Anfälligkeiten einer Vereinslösung liegt und die dem erheblichen Landeszuschuss stärker gerecht wird, als es die Vereinslösung vermag?
8. Ist ihr bekannt, welche Position die Stadtverwaltung Tübingen in Bezug auf die Französischen Filmtage einnimmt?

9. Ist sie bereit, ein gemeinsames Konzept auf der Basis einer GmbH mit der Stadt Tübingen zu entwerfen, sofern sich der Gemeinderat der Stadt Tübingen für diese Rechtsform ausspricht?
10. Wäre sie bereit, sich bei den französischen Regierungsstellen oder Partnerregionen für eine stärkere finanzielle Beteiligung einzusetzen, wenn neue professionelle Trägerstrukturen für die französischen Filmtage in Tübingen geschaffen worden sind?

12.07.2010

Haller-Haid SPD

Antwort

Mit Schreiben vom 4. August 2010 Nr. III/7934.1-4 beantwortet das Staatsministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

- 1. Welche von ihr geförderten Filmfestivals gibt es in Baden-Württemberg (mit Angabe wie die Trägerschaft dieser Festivals jeweils rechtlich und organisatorisch gestaltet ist)?*

Das Land Baden-Württemberg fördert folgende Festivals:

- Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg
Das Festival wird auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen den Städten Mannheim und Heidelberg durchgeführt.
- Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart
Veranstalter: Film- und Medienfestival gGmbH
- FMX – Konferenz für Animation, Effekte, Games und interaktive Medien
Veranstalter: Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg gGmbH
- Französische Filmtage Tübingen-Stuttgart
Veranstalter: Filmtage Tübingen e. V.
- Stage on Screen/Screen on Stage – International Festival of Performing Arts & Media Ludwigsburg
Veranstalter: Film- und Medienfestival gGmbH in Zusammenarbeit mit der Filmakademie Baden-Württemberg gGmbH, der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg gGmbH und der Ludwigsburger Schlossfestspiele gGmbH
- Biberacher Filmfestspiele
Veranstalter: Biberacher Filmfestspiele e. V.
- Internationales Werbefilmfestival spotlight
Veranstalter: spotlight Internationales Werbefilmfestival GmbH
- Branchentreff Dokville
Veranstalter: Haus des Dokumentarfilms – Europäisches Medienforum Stuttgart e. V.
- Stuttgarter Filmwinter und der Kongress Stuttgarter Media Space
Veranstalter: Wand 5 e. V.

– Filmschau Baden-Württemberg

Veranstalter: Filmbüro Baden-Württemberg e. V.

2. Welchem Konzept bzw. welcher Schwerpunktsetzung folgen diese Festivals, insbesondere unter dem Gesichtspunkt einer Stärkung des Filmstandorts Baden-Württemberg?

Mit der Förderung von Filmfestivals verfolgt die Landesregierung mehrere Ziele: Zum einen geht es darum, hochwertige Kulturereignisse zu fördern sowie dem künstlerisch anspruchsvollen Film die notwendige Plattform und die nötige Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu verschaffen. Zum anderen sind die standortpolitischen Aspekte zu beachten: Festivals werben für Baden-Württemberg und dienen der Präsentation baden-württembergischer Filme. Nicht zuletzt fördern sie hiesige Filmschaffende und talentierte Nachwuchskräfte.

In dem künstlerischen und dem standortpolitischen Aspekt unterscheiden sich die baden-württembergischen Filmfestivals zum Teil voneinander, zum Teil überschneiden sie sich: Das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg, die Französischen Filmtage Tübingen-Stuttgart oder der Stuttgarter Filmwinter beispielsweise sind wegen ihres künstlerischen Erfolgs und wegen ihrer internationalen Ausrichtung für das Image des Landes von großem Wert. Das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg ist nach der Berlinale das zweitälteste Filmfestival in Deutschland. Es zeichnet sich dadurch aus, dass außergewöhnlich viele europäische und internationale Premieren gezeigt werden. Die Filmemacher der dort präsentierten Filme sind oft junge Regisseure, die am Anfang einer nicht selten großen Karriere stehen.

Das Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart und die FMX – Konferenz für Animation, Visual Effects, Games und interaktive Medien gelten mittlerweile nicht nur als die zwei wichtigsten deutschen Branchenveranstaltungen im Animationsbereich. Die FMX hat sich in den vergangenen Jahren sogar zur wichtigsten Leitveranstaltung für den VFX-Bereich in Europa entwickelt. Ebenso wie das Internationale Werbefilmfestival Spotlight bieten beide Veranstaltungen neben künstlerisch hochwertigen Filmen auch hervorragende Möglichkeiten, baden-württembergische Produktionen zu zeigen und für den Filmstandort Baden-Württemberg zu werben. Alle drei leisten darüber hinaus einen wertvollen Beitrag zur Förderung kreativer Talente, indem sie dem studentischen Nachwuchs in Form von Wettbewerben, Sektionen oder anderen speziellen Programmpunkten besondere Plattformen bieten.

Die Filmschau Baden-Württemberg hat für die Präsentation des hiesigen Filmstandorts eine herausgehobene Funktion. Sie ist nicht nur „Werkschau des baden-württembergischen Films“ und zeigt der Fachwelt und dem breiten Publikum gleichermaßen das gesamte Spektrum der Leistungen und Möglichkeiten des Filmstandorts. Die Filmschau wirkt zunehmend auch als Vernetzungsplattform der gesamten baden-württembergischen Filmszene.

3. Wie bewertet sie die Französischen Filmtage Tübingen in ihrer kulturellen Brückenfunktion nach Frankreich?

Die Französischen Filmtage Tübingen-Stuttgart haben sich der Pflege der französischen Filmkultur in Deutschland verschrieben. Das Festival präsentiert ein reichhaltiges und qualitativ hochwertiges Filmprogramm und verschafft begabten Nachwuchskünstlern aus dem Nachbarland eine wichtige Plattform. Gezeigt werden dabei nicht nur Filme aus Frankreich selbst, sondern auch aus französischsprachigen Ländern anderer Kontinente. Mit dieser Bandbreite gelten die Französischen Filmtage als wichtigstes Festival des französischsprachigen Films in ganz Deutschland. Durch die enge Kooperation mit dem Institut Français und der französischen Filmzeitschrift „Cahier de Cinema“, aber beispielsweise auch durch die Zusammenarbeit mit der Universität Tübingen, die Studierende über einen Zeitraum von sechs Wochen nach Paris entsendet, um Portraits der Festival-Teilnehmer für das Festival-TV herzustellen, sind auch zahlreiche interkulturelle Aktivitäten um das Festival selbst herum entstanden. Die Französischen Filmtage leisten

damit in vielerlei Hinsicht seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zur Pflege der deutsch-französischen Freundschaft und zur Völkerverständigung. Das Genre Film erweist sich insbesondere im Hinblick auf die zahlreichen jungen Besucher des Festivals immer wieder als ideale Form, um einem breiten Publikum Geschichte, Kultur und Lebensart Frankreichs näher zu bringen.

4. Wie werden nach ihrer Kenntnis die Französischen Filmtage Tübingen durch die deutsch-französische Filmbranche wahrgenommen?

Die Unifrance, die zentrale französische Organisation zum Export des französischen Films ins Ausland, ist ein enger Partner des Festivals und unterstützt es seit seinem Bestehen auf vielfältige Art und Weise: sei es durch Hilfen bei der Sichtung und Beschaffung von Filmen in Paris und beim Filmfestival in Cannes, sei es durch die Unterstützung bei der Einladung von hochkarätigen französischen Filmschaffenden zur Teilnahme am Festival. Zusammen mit der MFG Filmförderung hat Unifrance zudem den in dieser Art einmaligen Verleihförderpreis ins Leben gerufen. Die mit 20.000 Euro dotierte Auszeichnung unterstützt die Kinoauswertung eines französischen Spiel- oder Dokumentarfilms in Deutschland, der im Rahmen der Französischen Filmtage in Tübingen ausgewählt wird. Nicht zuletzt dadurch genießt das Festival in der französischen Filmbranche hohe Aufmerksamkeit. Auch die Reaktionen der französischen Gäste auf das Festival, sein begeisterungsfähiges Publikum sowie die Betreuung, die sie während des Festivals in Tübingen erfahren, sind nach Kenntnis der Landesregierung rundherum positiv und werden auch so in die deutsch-französische Filmbranche zurückgespiegelt. Dass es zum Beispiel möglich war, im vergangenen Jahr mit Sandrine Bonnaire einen der großen Stars und Ikonen des französischen Kinos als Gast zur Eröffnung in Tübingen begrüßen zu können, zeugt ebenfalls von der Bedeutung des Festivals auf französischer Seite. Das Festival wird neben dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auch von der Französischen Botschaft Berlin finanziell unterstützt. Auch dies unterstreicht, dass die Französischen Filmtage Tübingen-Stuttgart als kultureller Brückenbauer in Frankreich wahrgenommen und geschätzt werden.

5. Welche Evaluationsinstrumente sieht sie hierfür vor?

Wie alle übrigen vom Staatsministerium geförderten Filmfestivals sind auch die Filmtage Tübingen e.V. als Zuwendungsempfänger verpflichtet, neben einem zahlenmäßigen Nachweis über die genaue Verwendung des Landeszuschusses auch einen ausführlichen Sachbericht über das durchgeführte Festival vorzulegen. Dieser enthält u. a. Angaben über die Besucherzahlen, das Festivalprogramm, die gezeigten bzw. prämierten Filme sowie besonders hochkarätige Festivalteilnehmer. Zudem legen die Veranstalter eine umfangreiche Zusammenstellung der internationalen, nationalen und regionalen Presseberichterstattung über das Festival vor, die durch das Staatsministerium ausgewertet und durch eigene Recherchen ergänzt wird. Darüber hinaus steht das Staatsministerium nicht nur mit den übrigen Zuschussgebern des Festivals, sondern auch mit der MFG Filmförderung und dem Atélier Ludwigsburg-Paris als profunde Kenner der französischen Filmbranche hinsichtlich der Qualität und der weiteren Perspektiven des Festivals in fachlichem Austausch.

6. Hält sie es angesichts der Bedeutung der Französischen Filmtage Tübingen für zeitgemäß, dass sie nach wie vor in der Trägerschaft eines Vereins stattfinden, obgleich diese Organisationsstruktur bei erfolgreichen Filmfestivals inzwischen, soweit ersichtlich, weder üblich noch praktikabel ist?

Aus der Zusammenstellung der Filmfestivals unter Ziffer 1 ist ersichtlich, dass die Hälfte der vom Land Baden-Württemberg derzeit geförderten Filmfestivals durch einen eingetragenen Verein veranstaltet wird. Und dies wie unter Ziffer 2 ausgeführt mit beachtlichem Erfolg sowohl in künstlerischer als auch in standortpolitischer Hinsicht. Dazu gehören auch die Französischen Filmtage Tübingen-Stuttgart, die seit 1984 vom Verein Filmtage Tübingen e. V. veranstaltet werden.

Das Festival ist – auch dank des großen ehrenamtlichen Engagements seiner Mitglieder – in den Folgejahren stetig gewachsen und hat sich auch inhaltlich kontinuierlich weiterentwickelt. Heute gelten die Französischen Filmtage Tübingen-Stuttgart als das wichtigste Festival des frankophonen Films in Deutschland und sind ein fester Bestandteil der baden-württembergischen Festivallandschaft.

Ziel der Förderung durch die Landesregierung ist es, die erfolgreiche Entwicklung des Festivals auch für die Zukunft fortzusetzen. Ob hierfür strukturelle Veränderungen in der bisherigen Organisationsform des eingetragenen Vereins erforderlich sind, ist in erster Linie durch die Filmtage Tübingen e. V. selbst und die Stadt Tübingen als institutionellem Förderer des Vereins zu prüfen.

7. Ist sie bereit, eine Rechts- und Organisationsform für die Französischen Filmtage Tübingen zu prüfen, die außerhalb der Anfälligkeiten einer Vereinslösung liegt und die dem erheblichen Landeszuschuss stärker gerecht wird, als es die Vereinslösung vermag?

Sollten seitens des Vereins Filmtage Tübingen e. V. und der Stadt Tübingen strukturelle Veränderungen angestrebt werden, ist die Landesregierung selbstverständlich bereit zu prüfen, ob die finanzielle Förderung der Französischen Filmtage Tübingen-Stuttgart auch auf der Grundlage einer ggf. veränderten Rechts- und Organisationsform des Veranstalters möglich ist und die veränderte Rechts- und Organisationsform geeignet erscheint, die Qualität des Festivals nachhaltig zu sichern.

8. Ist ihr bekannt, welche Position die Stadtverwaltung Tübingen in Bezug auf die Französischen Filmtage einnimmt?

Der Landesregierung ist bekannt, dass die Stadtverwaltung Tübingen derzeit ein Gesamtkonzept zur Weiterentwicklung der Tübinger Filmfestivallandschaft erarbeitet. In diesem Kontext prüft die Stadtverwaltung auch die Vor- und Nachteile der Organisationsform des Vereins und der gemeinnützigen GmbH im Hinblick darauf, ob und ggf. wie die Durchführung der Französischen Filmtage Tübingen-Stuttgart organisatorisch weiter optimiert werden kann.

9. Ist sie bereit, ein gemeinsames Konzept auf der Basis einer GmbH mit der Stadt Tübingen zu entwerfen, sofern sich der Gemeinderat der Stadt Tübingen für diese Rechtsform ausspricht?

Die Landesregierung ist wie bereits unter Ziffer 7 dargelegt gerne bereit, ein mit den Filmtagen Tübingen e. V. abgestimmtes Konzept der Stadt Tübingen zur strukturellen Weiterentwicklung der Französischen Filmtage Tübingen-Stuttgart sorgfältig zu prüfen und den weiteren Prozess konstruktiv zu begleiten.

10. Wäre sie bereit, sich bei den französischen Regierungsstellen oder Partnerregionen für eine stärkere finanzielle Beteiligung einzusetzen, wenn neue professionelle Trägerstrukturen für die französischen Filmtage in Tübingen geschaffen worden sind?

Die Landesregierung ist auch auf der Grundlage der aktuellen Trägerstruktur bereit, etwaige Bemühungen der Veranstalter um eine stärkere finanzielle Unterstützung der Französischen Filmtage Tübingen-Stuttgart sowohl auf französischer als auch auf deutscher Seite flankierend zu unterstützen. Dies gilt erst recht im Falle einer erfolgreichen Weiterentwicklung des Festivals.

Rau

Minister im Staatsministerium